

LINK

UNIT

Cooperation 2011:
Schleifmühlgasse 12-14, Vienna
Jecza Gallery, Timisoara

LINK - UNIT

Vienna - Timisoara

LINK/Verbinden

UNIT/Gemeinsam

Wien-Temesvar Verbindung JECZA Gallery/Temesvar und ProduzentInnen Galerie Schleifmühlgasse 12-14/Wien, zweier europäischer Galerien, durch nonverbale Verknüpfungen, soziale Skulpturen und systemtheoretische Ansätze

ProduzentInnen Galerie Schleifmühlgasse 12-14/Wien - Zanga JECZA Gallery/Temesvar - Marta Mikulec, Michael Koch, Marcus Zobl

Die Jecza Gallery in Timisoara und die ProduzentInnen Galerie Schleifmühlgasse 12-14 haben eine Basis für einen nachhaltigen Künftlerausaustausch zwischen Österreich und Rumänien gelegt.

In dem Grenzen übergreifenden Kunstprojekt „LINK/UNIT“ weisen die Kuratoren Andrei Jecza und Denise Parizek auf die Rolle des Künstlers als Prozessermöglicher und –gestalter einer anderen Form von Gesellschaft hin.

Vielfältige und ethisch abgewogene Gesellschaftsstrukturen sind in der Lage, die Potentiale, die im kreativen Produktionsprozess liegen, voll zu entfalten.

Wir sprechen nicht über Integration, wir arbeiten miteinander, quer durch Europa, ohne Grenzen.

Soziale Plastiken und Interventionen im Alltag lassen alle Passanten barrierefrei an der Kunstaktion teilhaben.

Die Künstler Michael Koch und Tiberius Stanciu haben die gesamte Strecke zwischen den beiden Städten und den beiden Galerien mit Kunststickern und Plakaten von Marta Mikulec, Michael Koch, Tiberius Stanciu und Marcus Zobl getagged.

Auf der Fahrt zur Vernissage nach Timisoara, zwei Wochen später, konnten wir fast alle Taggs wiederentdecken.

Am 8.3. hat Zanga in Wien seine Installation eröffnet, nachdem er 10 Tage in der Galerie gelebt und gearbeitet hatte.

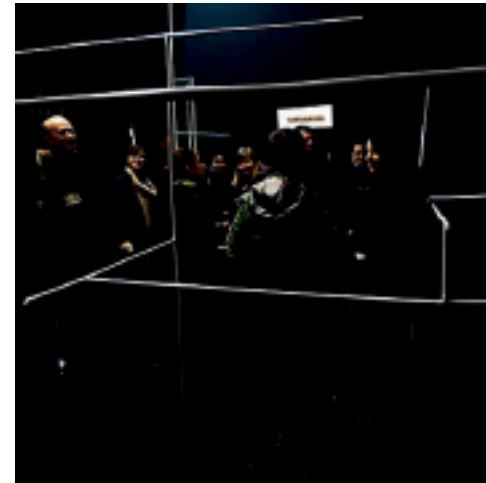
KünstlerInnen der ProduzentInnen Galerie Schleifmühlgasse 12-14 hatten die Möglichkeit des Austausches mit dem Gastkünstler, gemeinsame Projekte für die Zukunft sind angedacht.

Am 12.3. eröffneten die Künstler Marta Mikulec, Michael Koch, Marcus Zobl in der Jecza Gallery, die Eröffnungsrede hielt Gabi Kelemen.

Die Kooperation mit der Jecza Gallery wird 2013 mit einer Ausstellung von Michael Koch und Marcus Zobl eine Fortsetzung finden.

Zanga wird 2013 ebenfalls seine neuen Arbeiten in der ProduzentInnen Galerie Schleifmühlgasse 12-14 präsentieren.

Unsere Zusammenarbeit zeichnet sich durch Nachhaltigkeit und Langfristigkeit aus, gemeinsame Projekte verwirklichen und Künstler auf neuen Märkten etablieren, ist unser Ziel.



LINK

ZANGA

Schleifmühlgasse 12-14, Vienna

« Hunderte Kupferleitungen werden in verschiedenen Winkeln aneinander geschweisst; die Bögen sind weiß oder schwarz, ying-yang

Was ist die Verbindung : der Bogen oder das Rohr?

Eine andere Form der Verbindung : weisse oder schwarze « LINK »-Tags auf den Leitungen/Masten der Stadt

Die Materialität des Kupfers und der Rhythmus, der durch die Anbindung verliehen wird, der Rhythmus der Besucher in der Galerie oder in der Stadt:

Die Besucher durchdringen einerseits die Verbindungen, bzw. stellen die Rezipienten die Verbindung her, sie sind die Verbindung zwischen den Verbindungen.

Der schwarz/weiße Rhythmus

Der Rhythmus der gebogenen Rohre, der grafische Rhythmus der Formen

Der Rhythmus der Fläche, die all das oben Genannte umfasst

Ich sage, dass alles miteinander verbunden ist: das weiss man

Ich muß an die Ökologie denken

Warum soll ich das laut sagen ?

Ich sage es nicht, ich zeige es

Ich will Menschen dazu anregen, die Verbindung zu spüren, sich selber als eine Verbindung zu empfinden

Ich spiele mit der Analogie : mikro/makro, drinnen/draußen

Es geht um den Weg

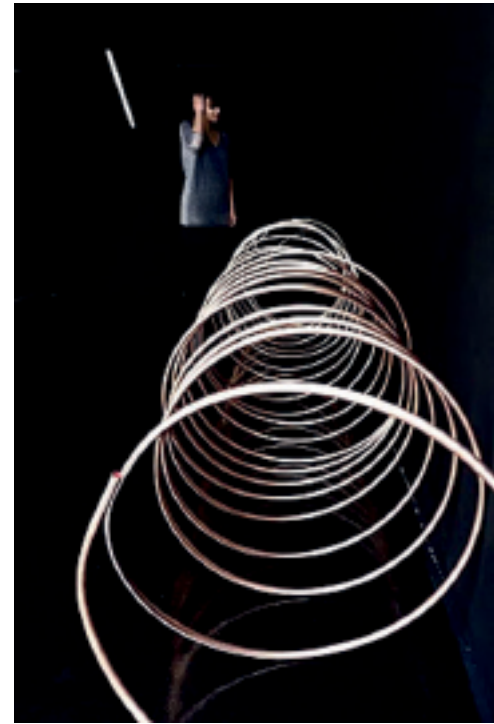
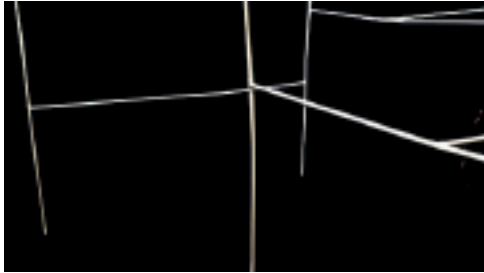
In der Galerie, in der Stadt

Wichtig ist, dass es offensichtlich ist

Und es geht erst hier los «

Zanga, 2011

www.zangalink.blogspot.com



„o instalatie despre legatura ca ritm

zeci de tevi din cupru sudate intre ele sub diferite unghiuri ; coturile sunt albe sau negre, ying-yang
ce e legatura : cotul sau teava ?

alta forma (de legatura): tag-uri albe sau negre cu « LINK » pe tevile/stalpii din oras

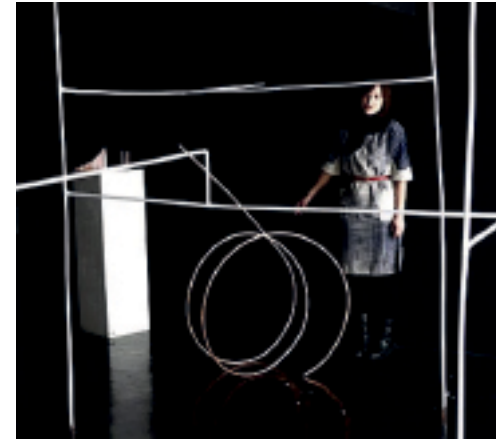
materialitatea cuprului si ritmul pe care i-l imprima legatura
ritmul deambularii vizitatorilor (in galerie sau in oras) : ei trec printre legaturi ei creaza legatura
sunt legatura dintre legaturi
ritmul alb/negru
ritmul formelor date de tevi, ritm grafic
ritmul spatiului care include toate cele de mai sus

spun ca totul e legat : se stie
ma face sa ma gandesc la ecologie
de ce s-o spun ?
n-o spun o arat
vreau sa-i fac pe oameni sa simta legatura asta, sa simta ca si ei sunt legatura

ma joc cu analogia : micro/macro inaintre/afara
e vorba de parcurs
in galerie, in oras

important e ca e evident
de aici abia incepe“,

Zanga, 2011



LINK/Verbinden – Temesvar-Wien

Marta Mikulec, Michael Koch, Marcus Zobl

....an den Arbeitsplätzen, im Krankenhaus, in der Industrie, bei der Eisenbahn, auf der Universität, da müßte sozusagen ein neuer Kreativitätsbegriff da sein, der aber die Konsequenz hat, daß man dieses System versteht. Das ist der anthropologische Kunstbegriff, der einen auch berechtigt zu sagen: Jeder Mensch ist ein Künstler. Denn ich sage doch nicht: Jeder Mensch kann ein Rembrandt sein.“

Joseph Beuys im Gespräch mit Louwrin Wijers am 3.Juni 1980 in Düsseldorf

Linking our gallery of artistproducers Schleifmühlgasse 12-14, based in vienna, with Andrei Jeczcas Gallery in Temeswar along the autobahn through Hungary was a tough journey.

Placing the stickers and the posters was a pretty time consuming job.

We started at 8am in Vienna and finished about midnight in Temeswar.

By the way: the poster were used before in public. They were overtly displayed in the 7th vienna district were they were put on by professional plackardmen.

The virtual gallery representing this journey-link is available on google maps and you tube and our internetsite.

Tiberius Stanciu

<http://maps.google.at/LINK/UNIT>

<http://www.youtube.com/LINK/UNIT>

<http://12-14.org/2011-Link/>

<http://12-14.org/2011-LINK-UNIT/>







UNIT

Marta Mikulec, Michael Koch, Marcus Zobl

Jecza Gallery/Timisoara

Neo-minimalism in the exhibition UNIT by Marta Mikulec, Michael Koch, Marcus Zobl

The three contemporary artists, Marta Mikulec, Michael Koch, Marcus Zobl, who have been linked together for the borderless artproject UNIT, are ambassadors of our first art exchange between Vienna and Timisoara.

Minimalism describes movements in various forms of art, where the work and the issue is stripped down to its most fundamental features. The term „minimalist“ is often applied colloquially to designate anything which is spare or stripped to its essentials.

Marta Mikulec takes two diacritics of the rumanian language and rarefies them out of context, to rebuilt them in a new form of artwork.

Is it the truth or the benefits that motivates you?

In her artistic work she questions circumstances and assertions of intellectual constructs like definitions and borders.

The border between subject and object is dissolved by a question. By means of visualised mental models originate new possibilities.

Michael Koch works with chalkboards. He draws and writes on them, sometimes he wipes out the drawing leaving a shadow behind.

The remains of drawings on boards, the fading subject.

By effacement there originates a new piece of art, metaphysical art.

„No-thing as the other than be-ing is the veil of being. In being, every venture of be-ing has already been consummated at its inception.“

Martin Heidegger in: What is Metaphysics?

The shades of drawings, the impressions on the board - by effacement there originates a new piece of art what is left is more than enough.

Marcus Zobl connected his work to Carmen Silva, the mother of Rumanians last Emperor. She has been a famous writer and she converted to Bahai faith.

A Bahai device is „Unity in diversity“, the subtitel of the show.

Marcus Zobl works crossmedia. He ties together different communicative devices like sculpture, photograph, text and sound in his installations.

All the three of them draw by distillation the concentrate of the issue and establish a new feature.

To cultivate diversity of opinion, species, reception and cultur is our ambition.

In the same way we try to connect artist, without borders, to advance cooperations between galleries and artist.

Denise Parizek, Curator

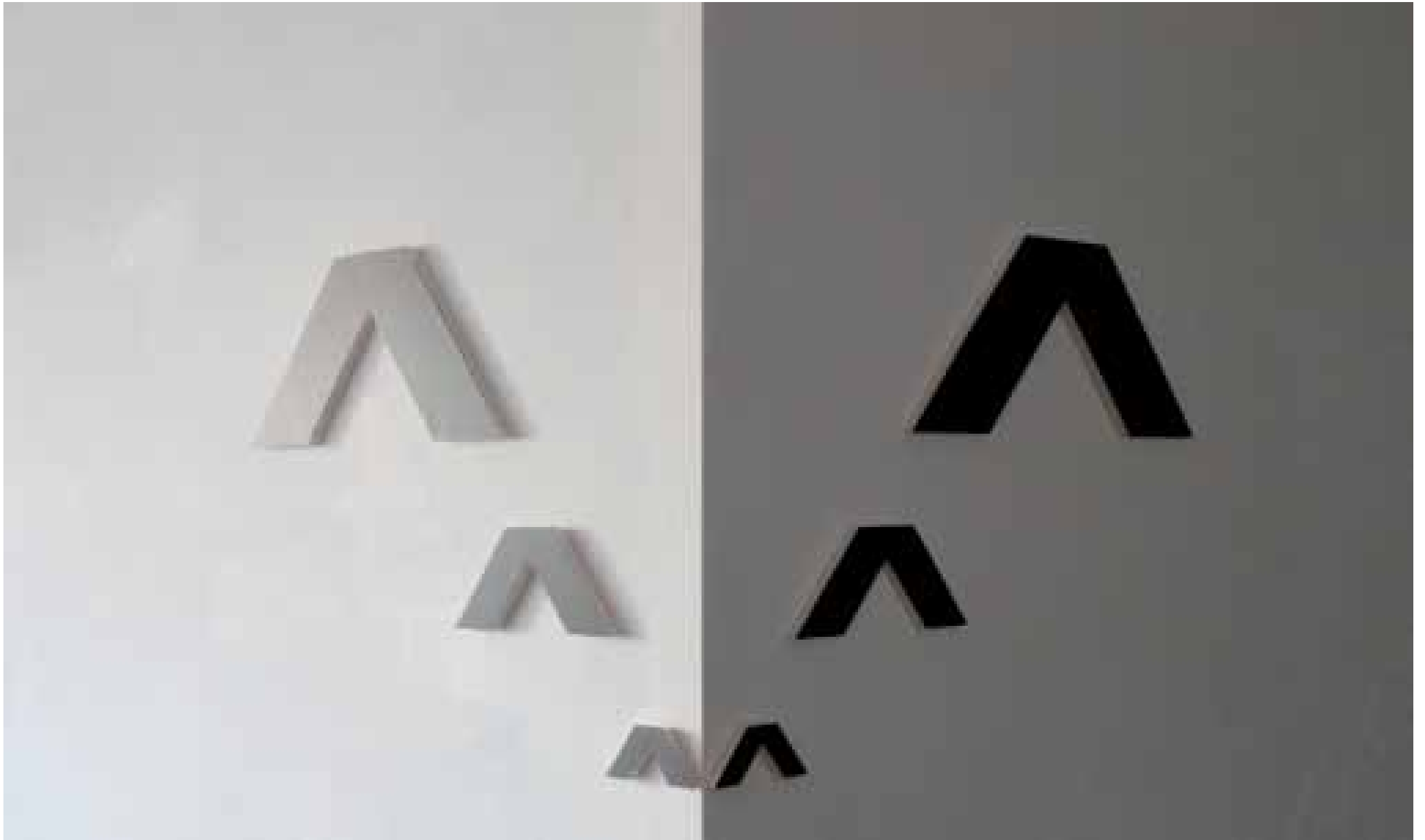


Marta Mikulec, Michael Koch, Marcus Zobl



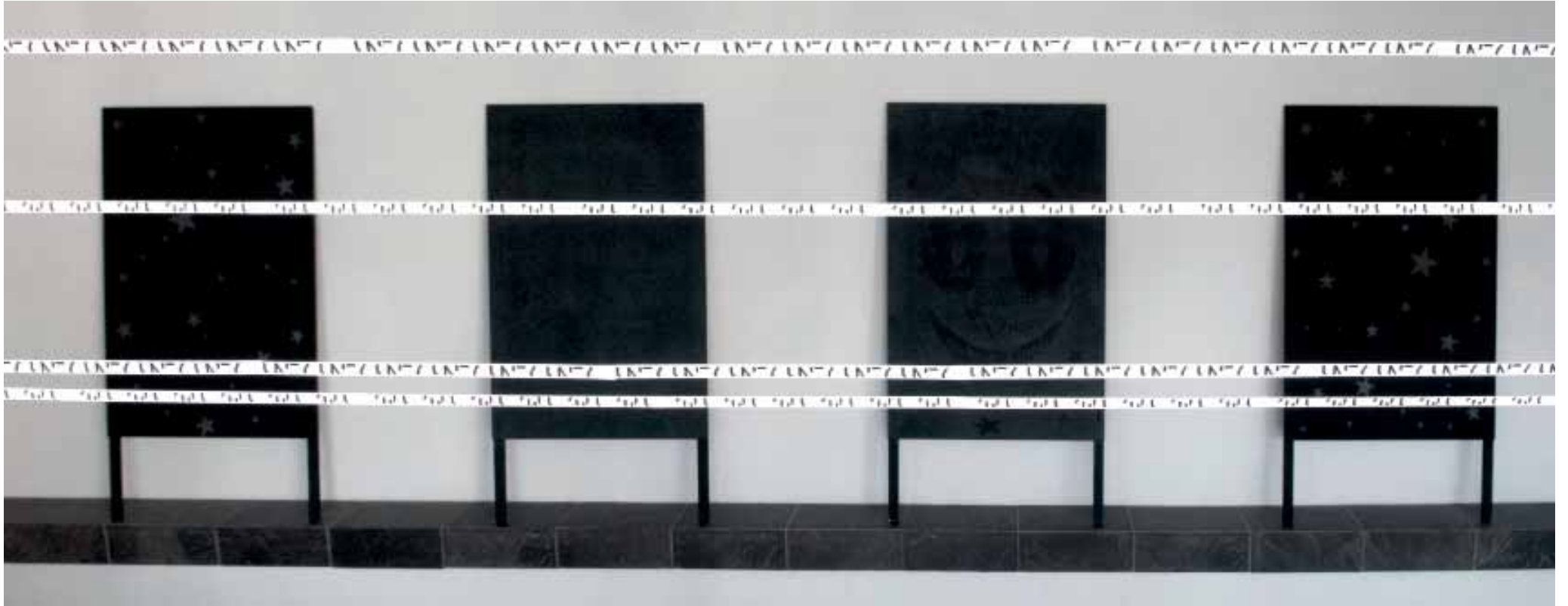
Marta Mikulec, Michael Koch, Marcus Zobl





Marta Mikulec





Michael Koch, Marcus Zobl









Is it the "form" or the "function" that attracts you?

Impressum

Herausgeber

Produzentinnengalerie Schleifmühlgasse 12-14

Schleifmühlgasse 12-14

1040 Wien

<http://12-14.org>

gallery@12-14.org

Artists:

Marta Mikulec, Michael Koch, Zanga, Marcus Zobl

Curators:

Andrei Jecza, Denise Parizek

Dokumentation, Video, Tagging:

Michael Koch, Tiberius Stanciu

Photocredits:

Cristina Bogdan, Michael Koch, Tiberius Stanciu, Zanga, Marcus Zobl

Text:

Gabriel Kelemen, Denise Parizek, Tiberius Stanciu

Cooperation with:

RKI, ÖRG, MA7, Bezirkskultur 1040 Wien, Jecza Gallery, Schleifmühlgasse 12-14

Editorial, Grafik und Layout

pogmahon.company

Druck

Justizanstalt Stein

© 2011

